

66. Jahreskongress der FOT

Moving forward!



vom 23.09. bis 25.09.2022

Universitätsklinikum Jena / Volksbad Jena

Zum Titel	3
Grußwort der FOT.....	4
Grußwort des Universitätsklinikum Jena	5
Fachbeitrag	6
Anzeige des Verlag Orthopädie.Technik	12
Anzeige des IQZ.....	13
Kongressinformationen	14
Hotelempfehlungen.....	15
66. Jahreskongress – Übersicht.....	16
66. Jahreskongress – Kliniktag.....	17
66. Jahreskongress – Fachprogramm.....	18
66. Jahreskongress – Kollegentreff	20
66. Jahreskongress – Lauftreff.....	21
66. Jahreskongress – Fachprogramm.....	22
66. Jahreskongress – Referentenverzeichnis	24
Mitgliederversammlung der FOT.....	26
Veranstaltungsvorschau / Impressum.....	27
Vorstand der FOT 2022.....	28
Kongress 2023.....	30
Call for Papers / FOT-Diplom.....	31
Kongress 2024 / Mitgliederbonus.....	32
Bachelor & Master of Engineering.....	33
Förderer und Unterstützer.....	35
BUFA Schriftenreihe	36
Reisestipendium für FOT-Mitglieder.....	37
FOT und Datenschutz	38

Gerhard Brunner: „Moving forward“

„Moving forward“ spiegelt das Titelbild unseres Grafikers Gerhard Brunner wider, wenn es beim diesjährigen 66. FOT-Kongress unter anderem um Para-Sport mit seinen interessanten und vielseitigen Facetten geht. Überlastungsprobleme bei unterschiedlichen sportlichen Aktivitäten gehören ebenso zum Tagesgeschäft der Technischen Orthopädie.

Trotzdem sind es gerade die mehr oder weniger sichtbaren Handicaps, die unser Handwerk benötigen, um eine Teilhabe zu ermöglichen. Dabei spielt es keine Rolle, ob beinamputiert auf einem Bein stehend der Mono-Ski oder, wie im Para-Leistungssport, eher der Sitz-Ski zur Anwendung kommt. Mitmachen, Erfolg haben, einfach den Spaß am Sport genießen und in jeder Hinsicht vorwärtskommen – Moving forward!

Ihre Fortbildungsvereinigung für Orthopädie-Technik



Liebe Kolleginnen und Kollegen,
die Zeit des Mangels an Tagungen, Weiterbildungsveranstaltungen, Messen und Kongressen ist dem Aufbruch gewichen, sich wieder in Präsenz und unmittelbar zum direkten Austausch und Netzwerken zu begegnen.

„Moving forward“ ist das Kongress-Leitthema 2022.

Die Thüringische Universitätsstadt Jena ist vom 23. bis zum 25. September 2022 Tagungsort. Das namhafte Universitätsklinikum Jena und das altherwürdige Volksbad Jena, welches sich heute als modernes Tagungszentrum präsentiert, bieten unserem Kongress eine hervorragende Kulisse.

Spannung und Interesse verspricht schon das Programm des Kliniktages am Freitag, an dem das Team der Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie um Univ.-Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Gunther Hofmann unter anderem zur Replantation, Resektion muskuloskelettaler Tumore und atypischen Amputationen Einblicke in seine Arbeit geben wird. Workshops der Institute und Therapiezentren schließen sich an.

Der FOT-Vorstand und viele Helferinnen und Helfer haben 2022 wieder die Ärmel

hochgekrempt und lassen es diesmal regelrecht sportlich angehen.

Samstag steht der Sport mit Hilfsmitteln sowohl im Breiten-, Leistungssport und Sport zur Therapie und Rehabilitation im Fokus. Moving forward – Sport als entscheidendes Kriterium der Teilhabe gibt in der alltäglichen orthopädiotechnischen Praxis immer wieder Grund genug, differenziert an Biomechanik, technische Details und Kostenstruktur heranzugehen.

Sonntag ist Prothetiktag, d.h. News aus dem Bereich OEX und UEX sind an der Tagesordnung. Hinzu kommt die im Programm fest etablierte FOT-Diplom-Auszeichnung für herausragende Abschlussarbeiten der Meister- und Fachhochschulabsolvent:innen.

Freuen Sie sich mit mir auf namhafte Referent:innen, die mögliche Antworten hierzu zur Diskussion stellen.

Schon oft wurde ich gefragt, ob denn der beliebte Kollegentreff auch in Jena wieder stattfinden wird. Schauen Sie in dieses Heft. Nach dem umfangreichen Kongressprogramm am Samstag, wollen wir den Tag in geselliger Runde ausklingen lassen. Ein grandioser Blick über die Stadt Jena erwartet all diejenigen, die eine der begehrten Karten rechtzeitig online buchen.

Mein Dank gilt dem gesamten FOT-Vorstand, allen Unterstützer:innen und Freund:innen der FOT, dem FOT-Ehrenrat, unserem Grafikdesigner sowie allen weiteren Helfer:innen.

Moving forward – auf Wiedersehen in Jena.

Ihr Ingo Pfefferkorn

Präsident der FOT



Foto: privat

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

„Moving forward“ ist das Leitthema der 66. Jahrestagung der Fortbildungsvereinigung für Orthopädietechnik. Wir freuen uns, dass wir die FOT und alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Tagung zu diesem Anlass erstmals in Jena begrüßen dürfen.

Das Voranschreiten, der Blick nach vorne in die Zukunft, ist genau das, was wir unserem Patienten, der aufgrund des stattgefundenen oder anstehenden Verlustes einer Gliedmaße vor einer Bruchlinie seines Lebens steht, vermitteln müssen. Eine Amputation bedeutet nicht das Ende seiner Existenz, sondern ist der Anfang eines neuen Lebensabschnittes. Eine Amputation, die einen Schlussstrich zieht unter einen langen frustranen Behandlungsverlauf, insbesondere nach septischen Komplikationen oder nach Tumorrezidiv, kann zum Befreiungsschlag werden. Die Er-

folge der Replantations- und Wiederherstellungschirurgie wecken bei unseren Patienten oftmals unrealistische Erwartungen an die Möglichkeiten des Gliedmaßenerhaltes. Umso wichtiger ist es dann, dass Patient und Behandler die Amputation nicht als Niederlage empfinden.

„Moving forward“ bedeutet auch, gemeinsam in Sinne unserer Patienten voranzukommen. Der Orthopädietechnik kommt im interdisziplinären Behandlungskonzept eine Schlüsselrolle zu. Sorgfältig ausgewählte und exakt angepasste Hilfsmittel und Orthesen im Verbund mit intensiver Physio-, Ergo- und medizinischer Trainingstherapie steigern die Akzeptanz für die neue Lebenssituation und ermutigen den Patienten zu einem optimistischen Blick in seine Zukunft.

Die Tagung Ihrer Fortbildungsvereinigung in Jena soll dazu einen Beitrag leisten. Wir freuen uns, wenn Sie zahlreich in die Wissenschafts- und Innovationsstadt Jena kommen. Die 66. Jahrestagung möge uns allen interessante Einblicke und Präsentationen sowie anregende Diskussionen und Gespräche bieten.

Prof. Dr. Dr. Gunther Hofmann

Direktor der Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie
Universitätsklinikum Jena

Biomechanik und Regularien im Parasport



Foto: Deutsche Sporthochschule Köln

Prof. Dr. Wolfgang Potthast

Head of Clinical and Technological Biomechanics
 Institute of Biomechanics and Orthopaedics
 German Sport University Cologne
 Am Sportpark Müngersdorf 6
 50933 Cologne

Ohne die Nutzung technischer Hilfsmittel sind sehr viele Sportarten und Disziplinen im Sport von Menschen mit Behinderung (Parasport) nicht möglich. Neben Prothesen spielen natürlich solche Entwicklungen wie Rollstühle, Fixierungs- und Sitzsysteme für verschiedene Sportarten, Schlitten, Skisysteme etc. entscheidende Rollen bei der Ausübung des Sports. Die Nutzung der technischen Hilfen ermöglicht dabei die Durchführung der athletischen Aktivität. Aus Sicht der Dachverbände darf die Steigerung der sportlichen Leistung nicht das Primärziel der Verwendung von technischen Hilfsmitteln wie vor allem Sportprothesen sein. Selbstverständlich werden weitere Details im Regelwerk der Dachverbände festgelegt (1). Nicht nur aber auch und vor allem bei der Nutzung von Prothesen für die untere Extremität, die für das Sprinten und auch den Weitsprung konzipiert bzw. gut geeignet sind (Running Specific Prosthesis RSP), gelten explizit vier fundamentale Prinzipien:

- (a) Sicherheit gegenüber anderen Sportlern, Offiziellen, Zuschauern und der Umwelt muss immer gewährleistet sein.
- (b) Fairness muss in dem Sinne sichergestellt sein, dass ein Athlet sich keinen unfairen Vorteil durch die Nutzung des Hilfsmittels verschafft, der dem „Geiste“ des Wettkampfs, an dem er teilnimmt, widerspricht.
- (c) Universalität bedeutet, dass technische Hilfsmittel allen Athleten zu vernünftigen kommerziellen Bedingungen zugänglich sein müssen.
- (d) Körperliche Leistungsfähigkeit muss der kritische Faktor sein, der den sportlichen Wettkampf entscheidet, nicht die Technologie.

Im Kontext dieser Regularien entbrannten in verschiedenen Einzelfällen wissenschaftliche, sportpolitische und gesellschaftliche Diskussionen, Debatten und sportliche Gerichtsverfahren. Sie hatten zum Teil die Klärung von Fragen zum Inhalt, ob bestimmte technische Hilfsmittel zugelassen werden und vor allem

– und diese haben öffentlich größere Aufmerksamkeit erregt – ob Athleten, die eine Unterschenkelprothese tragen, ggf. in den Veranstaltungen der Athleten ohne Prothese, d. h. den Olympischen Spielen, starten und gegen Athleten ohne Prothese antreten dürfen. Hervorzuheben sind hier vor allem die Fälle von Oscar Pistorius (2008, Olympische Spiele Peking), Markus Rehm (2016, Olympische Spiele Rio de Janeiro) und Blake Leeper (2020/21, Olympische Spiele Tokio). Zu allen drei Fällen existieren publizierte biomechanische Studien, deren Ergebnisse und Interpretationen mehr oder weniger entscheidend zur späteren Urteilsfindung der Dachverbände (International Association of Athletics Federations, IAAF bzw. World Athletics) oder der Sportgerichtsbarkeit beigetragen haben. Interessanter Weise wurde im Laufe der Zeit von 2008 bis 2020 die Beweislast zweimal geändert: Während im Fall Pistorius noch IAAF zu zeigen hatte, dass durch das Nutzen der RSP ihm ein Vorteil erwächst, kehrte der Weltverband die Beweislast im Fall Markus Rehm 2016 um und forderte den Nachweis, dass die RSP ihm keinen Vorteil verschafft. Im Jahr 2020 kippte der internationale Sportgerichtshof (CAS) dies wiederum und fordert nun in solchen Streitfällen vom Dachverband den Nachweis eines unfairen Vorteils. Im Folgenden soll anhand der zwei Fälle Oscar Pistorius und Markus Rehm die Rolle biomechanischer Studien sowie deren Möglichkeiten und Grenzen diskutiert werden.

Der Fall Oscar Pistorius

Oscar Pistorius war in den frühen 2000er Jahren der mit großem Abstand erfolgreichste

transtibial amputierte Sprinter, vor allem über 400m. Mit seiner Bestleistung von 45,07 s lag er im Bereich der Leistungen von olympischen Athleten ohne Prothesen. Seine Anfrage, mit Athleten ohne Behinderung bei den olympischen Spielen in Peking zu starten, endete letztlich vor dem internationalen Strafgerichtshof (CAS).

Die Analysen der Phase des maximalen Sprints von Oscar Pistorius im Vergleich zu Sprintern ohne Prothesen indizieren, dass beim beidseitig transtibial amputierten Athleten (2), (3), (4), (5), ein großer Teil der mechanischen Energie während der Bodenkontaktphase durch die Verformung in der Prothese gespeichert wird. Diese Energie wird zu großen Teilen (ca. 90 – 95%) an den Athleten zurückgegeben und kann zum Vortrieb bzw. zur Beschleunigung in der zweiten Hälfte der Stützphase genutzt werden (s. Abbildung 1). Das Sprunggelenk der Athleten ohne Prothese absorbiert im Vergleich dazu ca. 50% weniger mechanische Energie. Von dieser Energie wird ein geringerer Anteil in der zweiten Hälfte der Stützphase als generierte Energie an den Athleten zurückgegeben (ca. 40%). Während die Prothese als passives Element große Anteile der durch den Athleten beim Sprint generierten kinetischen Energie speichern kann und aufgrund ihrer Konstruktion und der zugehörigen Materialien hiervon einen großen Anteil mit geringem Energieverlust an den Athleten zurückgeben kann, verlaufen Energieabsorption und -generierung beim biologischen Sprunggelenk komplizierter. Natürlich sind auch tendinöse und ligamentöse Strukturen des biologischen Sprunggelenks in der Lage Energie elastisch

zu speichern, jedoch in deutlich geringerem Umfang als die Carbon-Verbünde heutiger RSPs.

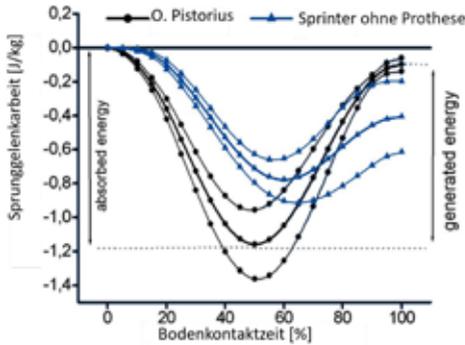


Abbildung 1: Mittlerer Verlauf der am Sprunggelenk (Athleten ohne Prothese) und an der Prothese verrichteten Arbeit während der Stützphase. Die absteigenden Äste der Kurven (erste Hälfte der Stützphase) indizieren absorbierte Energie bzw. negative Arbeit, die aufsteigenden Äste generierte Energie bzw. positive Arbeit am Sprunggelenk bzw. der Prothese.

Diese sehr fundamentalen Unterschiede im mechanischen Energieaustausch können als Vorteil für den Athleten mit Prothese interpretiert werden. Dies unterstützend kann argumentiert werden, dass der vertikale von der Bodenreaktionskraft herrührende Kraftstoß bei Pistorius ca. 20% und der horizontale Bremskraftstoß etwa 40% geringer als bei den Athleten ohne Prothese, was mit einer geringeren vertikalen Oszillation des Körperschwerpunkt und einem geringeren Abbremsen bei jedem Sprintschritt einhergeht. Eine andere Perspektive kann hier argumentieren, dass die geringere reduzierte vertikale Boden-

reaktionskraft beim Sprint eigentlich nachteilig sei.

Die Argumentation des CAS (6), Pistorius einen Start bei den Olympischen Spielen 2008 in Peking zu erlauben, beinhaltet vor allem die Argumentation, dass ein umfassender Vorteil nicht nachgewiesen werden konnte. Zwar sei es möglich, wenn auch nicht zweifelsfrei gezeigt, dass ein isolierter Vorteil in einer Phase des Rennens besteht, andere mögliche Nachteile in der Beschleunigungsphase oder im Kurvensprint bliebe jedoch unberücksichtigt. Oscar Pistorius durfte danach in Peking 2008 und in London 2012 mit genau dem Prothesentyp, der biomechanisch getestet wurde, starten.

Der Fall Markus Rehm

Markus Rehm ist der weltbeste Weitspringer mit unilateraler transtibialer Amputation. Mit seinen persönlichen Bestleistungen von 8,40 m (2015) und 8,62 m (2021) springt er in den Bereichen der absoluten Weltspitze der Athleten ohne Prothese. Trotz der umgekehrten Beweislast konnte eine biomechanische Studie durchgeführt werden, auf deren Basis der Leichtathletikweltverband entschied, dass Markus Rehm nicht an den Olympischen Spielen in Rio 2016 teilnehmen durfte (7), (8), (9), (10).

Konkret zeigten die Studien zum Weitsprung mit insgesamt drei der weltbesten transtibial amputierten Weitspringern, dass sie beim Absprung etwa 5 J/kg an Energie in der Prothese speichern und etwa 80% dieser Energie von der Prothese an den Athleten zurückgegeben wird. Gleichzeitig sind die Athleten in der Lage, während der Stützphase zum Absprung

durch Einsatz der Knie- und Hüftstreckmuskulatur zusätzlich mechanische Muskelarbeit zu verrichten, was dazu führt, dass die Springer mit Prothese beim Absprung durchschnittlich 13% mehr Gesamtenergie haben als unmittelbar vor dem Absprung. Sie sind in der Lage einen Teil ihrer kinetischen Anlaufenergie in der verformbaren Prothese zu speichern, während der Phase der Verformung zusätzlich Muskelarbeit zu verrichten und dann ca. 80% der in der Prothese gespeicherten Energie zurück zu bekommen. Athleten ohne Prothese (insgesamt sieben Athleten auf internationalem Wettkampfniveau (incl. eines Finalteilnehmers von Rio 2016) dienen als Vergleichsgruppe) absorbieren eine ähnliche Energiemenge in der Amortisationsphase im biologischen Sprunggelenk, sind jedoch nicht in der Lage, ähnlich viel Energie in der zweiten Phase des Absprungs zu generieren. Die Limitation der Energiespeicherkapazität des biologischen Materials wurde oben bereits diskutiert. Insgesamt verlieren die Springer ohne Prothese im Absprung ca. die Hälfte ihrer Energie. Die einseitig transtibialen Prothesenspringer haben also eine etwa doppelt so hohe mechanische Absprung-Effizienz. Dies ist eindeutig als Vorteil der Springer mit Prothese zu werten.

Die Anlaufbiomechanik zeigt, dass Markus Rehm mit der prothetisch versorgten Seite geringere vertikale Bodenreaktionskräfte (2,17 x Körpergewichtskraft KW) erzeugt, als die Athleten ohne Prothese (2,24 KW). Dies könnte als Anlauf-Nachteil interpretiert werden, da die Generierung hoher vertikaler Bodenreaktionskräfte eine wesentliche Voraussetzung für schnelles Sprinten ist (11).

Gleichzeitig generiert Markus Rehm mit der nicht-versorgten Seite allerdings 2,39 KW, was wiederum mehr ist, als die nicht-amputierten Springer zeigen.

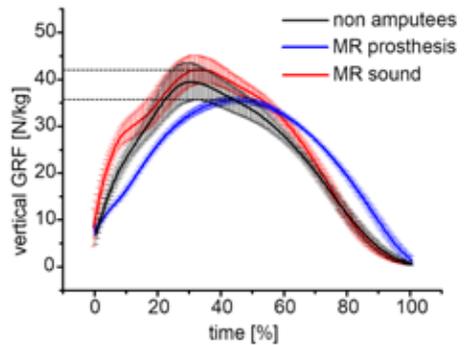


Abbildung 2: Durchschnittliche zeitnormalisierte Bodenreaktionskraftverläufe beim Anlauf zum Weitsprung von Markus Rehm (blau: Prothesenseite, rot: vollständig biologisches Bein) im Vergleich zu Athleten ohne Prothese (schwarz).

Zwar zeigen die amputierten Sprinter geringere Anlaufgeschwindigkeiten als die Springer mit Prothese, jedoch ist bisher nicht zweifelsfrei nachweisbar, dass dies allein auf die Nutzung der Prothese zurückzuführen ist. Selbst wenn dies der Fall wäre, und sich zeigen ließe, dass die Nutzung der Prothese zu geringeren Anlaufgeschwindigkeiten führte, wäre nicht eindeutig zu klären, ob und wenn ja wie dieser Anlauf-Nachteil mit dem eindeutig vorhandenen Absprung-Vorteil der Athleten mit Prothese aufzuwiegen wäre.

Es hat sich vielmehr gezeigt, dass das Weitspringen mit Prothese offenbar von anderen mechanischen Determinanten abhän-

gig ist, z. B. Energiespeicherung und -Rückgabe in der Prothese, als das Weitspringen ohne Prothese, was durch rasches Umlenken der Bewegungsrichtung mit möglichst geringem Energieverlust gekennzeichnet ist. Die typischen Bewegungstechniken des Springers ohne Prothese können vom Springer mit Prothese nicht realisiert werden, genauso wenig wie umgekehrt. Dies spricht dafür, dass es sich um unterschiedliche sportliche Disziplinen handelt, was eine gemeinsame Wertung schwierig macht.

Der Leichtathletikweltverband entschied, dass Markus Rehm nicht zeigen konnte, dass die Prothese keinen Vorteil liefert. Dies jedoch hätte er, nach der damals gültigen Rechtsauffassung liefern müssen.

Die Beispiele zeigen, dass biomechanische Studien bei der Erstellung von Regularien ebenso wie bei der Rechtsprechung wesentliche Unterstützungsvariablen darstellen. Die Antworten auf Fragen nach Fairness und Unfairness bzw. die Antwort auf die Fragen danach, ob Athleten mit Prothese zusammen mit Athleten ohne Prothese starten sollten und verglichen werden sollten, sind dagegen keine biomechanischen Fragen, sondern sportpolitische, gesellschaftspolitische oder philosophische Probleme. Biomechanik liefert wesentliche Fakten, die bei der Beantwortung dieser Fragen helfen.

Referenzen

- (1) <https://www.paralympic.org/sites/default/files/2021-02/World%20Para%20Athletics%20Rules%20and%20Regulations%202020-2021.pdf> Zugriff 23.05.2022
- (2) Brüggemann, G-P, Arampatzis, A., Emrich, F., & Potthast, W. (2008). Biomechanics of double transtibial amputee sprinting using dedicated sprinting prostheses. *Sports Technology*, 1(4-5), 220-227.
- (3) Burkett, B., McNamee, M., & Potthast, W. (2011). Shifting boundaries in sports technology and disability: equal rights or unfair advantage in the case of Oscar Pistorius?. *Disability and Society*, 26(5), 643-654.
- (4) Alena M. Grabowski, Craig P. McGowan, William J. McDermott, Matthew T. Beale, Rodger Kram, and Hugh M. Herr (2010), Running-specific prostheses limit ground-force during sprinting. *Biol Lett*. 2010 Apr 23; 6(2): 201–204.
- (5) Peter G Weyand, Matthew W Bundle, Craig P McGowan, Alena Grabowski, Mary Beth Brown, Rodger Kram, Hugh Herr (2009). The fastest runner on artificial legs: different limbs, similar function? *J Appl Physiol Sep*;107(3):903-11.
- (6) <https://jurisprudence.tas-cas.org/Shared%20Documents/1480.pdf> Zugriff 23.05.2022
- (7) Willwacher S, Funken J, Heinrich K, Müller R, Hobara H, Grabowski AM, Brüggemann GP, Potthast W. (2017) Elite long jumpers with below the knee prostheses approach the

- board slower, but take-off more effectively than non-amputee athletes. *Sci Rep.* 2017 Nov 22;7(1):16058. doi: 10.1038/s41598-017-16383-5. PMID: 29167568
- (8) Funken J, Willwacher S, Heinrich K, Müller R, Hobara H, Grabowski AM, Potthast W. (2019). Long jumpers with and without a transtibial amputation have different three-dimensional centre of mass and joint take-off step kinematics. *R Soc Open Sci.* 2019 Apr 17;6(4):190107. doi: 10.1098/rsos.190107. eCollection 2019 Apr. PMID: 31183149 Free PMC article.
- (9) Funken J, Willwacher S, Heinrich K, Müller R, Hobara H, Grabowski AM, Potthast W. (2019). Three-Dimensional Takeoff Step Kinetics of Long Jumpers with and without a Transtibial Amputation. *Med Sci Sports Exerc.* 2019 Apr;51(4):716-725. doi: 10.1249/MSS.0000000000001853. PMID: 30489495
- (10) Hobara H, Hashizume S, Funken J, Willwacher S, Müller R, Grabowski AM, Potthast W. (2019). Vertical stiffness during one-legged hopping with and without using a runningspecific prosthesis. *J Biomech.* 2019 Mar 27;86:34-39. doi: 10.1016/j.jbiomech.2019.01.034. Epub 2019 Feb 1. PMID: 30770198
- (11) P G Weyand, D B Sternlight, M J Bellizzi, S Wright (2000). Faster top running speeds are achieved with greater ground forces not more rapid leg movements. *J Appl Physiol.* Nov;89(5):1991-9. doi: 10.1152/jappl.2000.89.5.1991.
- (12) https://www.tas-cas.org/fileadmin/user_upload/CAS_Media_Release_7930.pdf Zugriff 23.05.2022
- (13) https://www.tas-cas.org/fileadmin/user_upload/Award__6807___for_publication_.pdf

Prof. Dr. Wolfgang Potthast

Head of Clinical and Technological Biomechanics
 Institute of Biomechanics and Orthopaedics
 German Sport University Cologne
 Am Sportpark Müngersdorf 6
 50933 Cologne

Program Director MSc Human Technology in Sports and Medicine
 (www.dshs-koeln.de/master-tsm)

Web: www.dshs-koeln.de/ClinTechBiom | Twitter: @ClinTechBiomech |
 Phone: +49(0)2214982-5660 | Email: potthast@dshs-koeln.de

Kennen Sie DAS Branchenmagazin der ORTHOPÄDIE TECHNIK?



Wer über Themen wie aktuelle Versorgungsformen und Neuheiten aus **Prothetik, Orthetik, Reha-Technik, Sanitätshaus, Kompressionstherapie und Homecare** auf dem neuesten Stand sein möchte, liest die ORTHOPÄDIE TECHNIK.

Gesundheits- und Berufspolitik aus erster Hand, **aktuelle Branchen- nachrichten und Marktanalysen zur Digitalisierung des Handwerks** sind ebenfalls fester Bestandteil.

Schließen Sie jetzt ein Jahres-Abo der monatlich erscheinenden ORTHOPÄDIE TECHNIK ab. Sie erhalten einen exklusiven **Rabatt von 50 EUR**. Statt regulär 149,90 EUR kostet das Jahres-Abo für Sie nur **99,90 EUR***.
Buchbar bis zum 31.10.2022.

*Versandkostenfrei innerhalb Deutschlands.

Weitere Informationen unter: www.360-ot.de
Bestellungen an: bestellung@biv-ot.org



Institut für Qualitätssicherung und Zertifizierung in der Orthopädie-Technik



Fortbildungspunkte

Berufliche Fortbildung hat für die Orthopädie-Technik große Bedeutung. Leistungserbringer in der Hilfsmittelversorgung sind nach §126 und §139 SGB V verpflichtet sich regelmäßig fortzubilden und Ihre Leistungen nach dem aktuellen Stand der Technik und Wissenschaft zu erbringen.

Das IQZ führt im Auftrag des Bundesinnungsverbandes für OT die Zertifizierung von Fortbildungen durch und bescheinigt den Fachkräften und Fachbetrieben auf Antrag die erreichten Fortbildungspunkte.

Die Eintrittskarten der FOT Jahrestagung gelten mit den aufgedruckten Fortbildungspunkten als Teilnahmebestätigung.

Zur Beantragung des Fortbildungszertifikates müssen innerhalb von drei Jahren 100 Punkte nachgewiesen werden.

Mit dem Antrag auf Zuerkennung des Fortbildungszertifikates sind die Teilnahmebescheinigungen/ Zertifikate in Kopie beim IQZ einzureichen.

Ihre Ansprechpersonen sind:

Sachbearbeitung: Angela Markovic (Fortbildungszertifikate, Akkreditierung von Veranstaltungen)

Verwaltung: Silvia Schielke (Abrechnung)

Institut für Qualitätssicherung und Zertifizierung in der Orthopädie-Technik
Schliepstr. 6–8, 44135 Dortmund

Telefon: 0231/5591-0, Fax: 0231/5591-333

E-Mail: a.markovic@ot-bufa.de | s.schielke@ot-bufa.de

Tagungsgebühren:

FOT-Mitglieder: Alle Tage freier Eintritt

FOT-Nichtmitglieder: Freitag 60,00 €, Samstag 80,00 €, Sonntag 60,00 €

Alle drei Tage (ohne Kollegentreff): 150,00 €

Kollegentreff 50,00 €. Garantie der Teilnahme nur durch Vorkasse gewährleistet!

IQZ-Punkte:

Freitag 6, Samstag 8 und Sonntag 5 Punkte

Das Organisationsbüro für den 66. FOT Kongress ist vom 23.09. bis zum 25.09.2022 durchgehend per Email an petra.engel@fot-ev.de zu erreichen, oder bereits vorher unter info@fot-ev.de

Für einen reibungslosen Tagungsablauf ist es unbedingt erforderlich, dass Sie sich rechtzeitig entweder online unter www.fot-ev.de oder unter Verwendung der Anmeldekarte bei der Geschäftsstelle der FOT anmelden.

Letzter Anmeldetermin: 16.09.2022

Azubis, Schüler, Studenten mit gültigem Ausweis können die FOT Jahrestagung kostenlos besuchen. Der Ausweis muss vorgelegt werden. Um vorherige Anmeldung wird gebeten.

Geschäftsstelle der Fortbildungsvereinigung für Orthopädie-Technik e.V. Frankfurt a.M.

Petra Engel, Krokusstr. 27, 90530 Wendelstein, Tel. 09129/279385, Fax 09129/279387

Bankverbindung der FOT: Stadt- und Kreissparkasse Erlangen

IBAN: DE22 7635 0000 0060 0810 14, BIC: BYLADEM1ERH

Hotelempfehlungen

Zimmerbuchungen für Jena im **ibis Hotel City am Holzmarkt, Steigenberger Esplanade** und **B&B Hotel** über die Website von JenaKultur. Den Link finden Sie auf dem QR-Code:



ibis Hotel City



Steigenberger Esplanade



B&B Hotel

Zusätzlich können Zimmer im

Hotel "Zur Noll"

Oberlauengasse 19, D-07743 Jena
Tel. 03641-59770, Fax 03641-597720
kontakt@zurnoll.de

gebucht werden.

Unter dem Stichwort „FOT“ ist für Teilnehmer am Kongress ein Abrufkontingent eingerichtet.



Hotel "Zur Noll"

66. Jahreskongress – Übersicht

Programm

66. Jahrestagung vom 23.09.2022 bis zum 25.09.2022

Freitag, 23.09.2022 **Kliniktag**

Hörsaal 1 des Universitätsklinikum Jena
Am Klinikum 1, 07747 Jena

09:30 Uhr	Registrierung	
10:00 Uhr	Replantationen und Amputationen der oberen Extremität	
11:30 Uhr	Tumore	
13:30 Uhr	Workshops und fakultative Führungen	
18:00 Uhr	Mitgliederversammlung der FOT	

Volksbad Jena
Knebelstraße 10,
07743 Jena

Samstag, 24.09.2022 **Moving forward!**

Volksbad Jena
Knebelstraße 10, 07743 Jena

08:30 Uhr	Registrierung	
09:00 Uhr	Begrüßung und Eröffnung	
09:15 Uhr	Eröffnungsvortrag	
09:35 Uhr	Kinder – Handycap – Sport	
11:40 Uhr	Technische Orthopädie und Breitensport	
14:10 Uhr	Para-Leistungssport – Möglichkeiten und Grenzen	
16:15 Uhr	Rehabilitation und Sport	
19:30 Uhr	Kollegentreff	

Sky Conference Room
JenTower 29. OG
Leutragraben 1,
07743 Jena

Sonntag, 25.09.2022 **Moving forward!**

Volksbad Jena
Knebelstraße 10, 07743 Jena

08:45 Uhr	Registrierung	
09:00 Uhr	Begrüßung	
09:05 Uhr	Bericht aus den FOT-Ausschüssen	
09:15 Uhr	FOT-Diplom	
10:45 Uhr	Prothetik – Obere Extremität	
13:00 Uhr	Prothetik – Untere Extremität	
14:45 Uhr	Verabschiedung	

Freitag, 23.09.2022

Hörsaal 1 des Universitätsklinikum Jena

Am Klinikum 1, 07747 Jena

Kliniktag

09:30	Registrierung	
09:45	Begrüßung	I. Pfefferkorn/Prof. Dr. Dr. G. O. Hofmann

Replantationen und Amputationen der oberen Extremität

10:00	Replantation	PD Dr. M. Lenz
10:15	Warum ist manchmal doch die Amputation nötig?	Dr. C. Spiegel
10:30	Myoelektrische Prothesen	Dr. M. Kribus
10:45	Diskussion	

11:00 Pause

Tumore

11:30	Resektion muskuloskelettaler Tumore – Muskel-/Nervenverlust	Dr. W. Weschenfelder
11:45	Typische Amputationen der unteren Extremität und deren Besonderheit	P. Schröter
12:00	Atypische Amputation – nicht jeder Stumpf ist gleich	Prof. Dr. Dr. G. O. Hofmann

12:15 Diskussion

12:30 Mittagspause

Workshops und fakultative Führungen

	Begehung Institut für physikalische Therapie	PD Dr. med. Best und Team
	Begehung Ergotherapie	C. Adami und Team
	Workshop Nervensonografie (Klinik für Neurologie)	Prof. Dr. H. Axer und Team
	Begehung Bereich Muskuloskelettale Forschung	Prof. Dr. B. Wildemann und Team

16:00 Ende Kliniktag

18:00 **FOT-Mitgliederversammlung**
Volksbad Jena, Knebelstraße 10, 07743 Jena

66. Jahreskongress – Fachprogramm

Samstag, 24.09.2022, Vormittag

Volksbad Jena
Knebelstraße 10, 07743 Jena

Moving forward!

08:30	Registrierung	
09:00	Begrüßung und Eröffnung	I. Pfefferkorn, Rostock
09:15	Eröffnungsvortrag: Technische Orthopädie und Sport	Prof. Dr. M. Engelhardt, Osnabrück
Kinder – Handicap – Sport		
Vorsitz: Pfefferkorn, R. Bethmann		
09:35	Sportangebote für Kinder mit Handicap	J. Retzer, Remchingen
09:50	Bewegungs-Handicap im Kontext Schule und Kindergarten	S. Ziegel, Frankfurt a. M.
10:05	Sportversorgung bei Kindern – Was ist möglich?	N.N.
10:20	Der Rollstuhl – Schlüssel zur Teilhabe im Sport	P. Krause, Troisdorf
10:35	Kinder – Sportprothesen im Schul- und Freizeitsport	A. Sommer, Kiel
10:50	Orthesen/Orthoprothesen im Schul- und Freizeitsport für Kinder/Jugendliche	S. Kunz, Köln
11:05	Diskussion	
11:20	Pause	
Technische Orthopädie und Breitensport		
Vorsitz: T. Mitzenheim, R. Dötzer		
11:40	Alltägliches für den Alltag	Dipl. Soz.-Päd. V. Klein, Hamburg
11:55	Rückschlagsportarten mit Hilfsmitteln	V. Knoblauch, Frechen-Buschbell
12:10	Sensomotorische Fußorthesen beim Sport	S. Woltring, Osnabrück
12:25	Auf dem Weg zum gemeinsamen Vereinssport	Dipl.-Sportwiss. M. Engler, Görsbach
12:40	Der Weg zum Sportrollstuhl	S. Wenzel, Erfurt
12:55	Diskussion	
Mittagspause		

66. Jahreskongress – Fachprogramm

Samstag, 24.09.2022, Nachmittag

Volksbad Jena
Knebelstraße 10, 07743 Jena

Moving forward!

Para-Leistungssport – Möglichkeiten und Grenzen

Vorsitz: Dr. A.-K. Hömme, R. Metz

- | | | |
|-------|--|-------------------------------|
| 14:10 | Mit einem Bein fest im Leben | H. Hager, Elxleben |
| 14:25 | Para-Leistungssport – Möglichkeiten und Grenzen | T. Kipping, Stockum-Püschchen |
| 14:40 | Para-Leistungssport Winter – als Para-Snowboard-Bundestrainer und Orthopädietechnik-Meister im Einsatz | A. Stötzer, St. Gallen (CH) |
| 14:55 | Der schmale Grat zwischen Hilfsmittel und "Technik-Doping" | M. Tietze, Leverkusen |
| 15:10 | Cyathlon – alltagstaugliche Assistenztechnologien im Wettkampf | Dr. T. Bützer, Zürich (CH) |
| 15:25 | Entwicklung von individuell angefertigten Sitzschlitten für Para-Langlauf / Biathlon | S. Rapp, Bad Krozingen |
| 15:40 | Diskussion | |
| 15:55 | Pause | |

Rehabilitation und Sport

Vorsitz: M. Seifert-Maciejczyk, R. Helbing

- | | | |
|---------------------------|---|---|
| 16:15 | Plötzlich Handicap - der Weg zurück in ein neues Leben | J. Endress, München |
| 16:30 | First Moves – Sport ohne Grenzen | D. Schindler, Puschendorf |
| 16:45 | Mit Hilfsmittel und Sport (besser) zurück in die berufliche Integration | C. Hartz, Berlin |
| 17:00 | Die Rolle von Hilfsmitteln im Rehasport | P. Kolar, Markgröningen |
| 17:15 | Bewegungsanalyse in Rehabilitation, Prävention und Sport als Grundlage optimaler Versorgung | Prof. Dr. T. Jöllenbeck, Bad Sassendorf |
| 17:30 | Diskussion | |
| Ende Fachprogramm Samstag | | |
| 19:30 | Kollegentreff
Sky Conference Room, JenTower 29. OG | |

66. Jahreskongress – Kollegentreff

Samstag, 24.09.2022, 19:30 Uhr

Kollegentreff

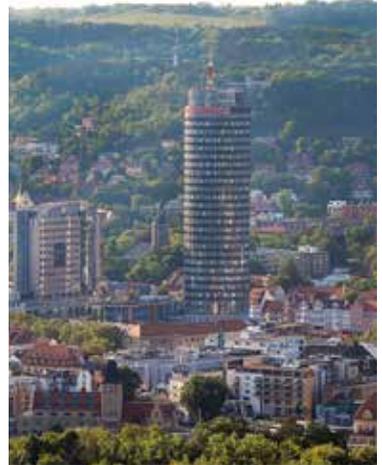
Sky Conference Room

JenTower 29. OG

Leutragraben 1, 07743 Jena

Im Sport geht es oft hoch hinaus. Sinnbildlich haben wir die im Volksmund genannte „Keksrolle“ – den JenTower – im Zentrum der Universitäts- und Wissenschaftsstadt Jena für den diesjährigen beliebten Kollegentreff gewählt.

Durch den DDR-Stararchitekten Prof. Dr. Hermann Henselmann in Form eines Fernrohres designed und 1972 errichtet, fanden 1991 bis 2001 diverse Umbaumaßnahmen statt und das Gebäude erhielt noch eine 28. und 29. Etage sowie eine Vorhangglasfassade mit insgesamt 1456 Fenstern dazu. Die Turmantenne ist im Jahr 2004 aufgesetzt worden. Gegenwärtig ist der JenTower mit 159,60 m das höchste Bürogebäude der östlichen Bundesländer.



Wie immer freuen wir uns nach dem Tagungsprogramm am Samstag auf einen entspannten Abend mit tollen Gesprächen und einem grandiosen Ausblick.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, sichern Sie sich schon jetzt eine der begehrten Karten!

Garantie der Teilnahme nur durch Vorkasse gewährleistet (50,00 €)

(Bei Nichtdurchführbarkeit des Kollegentreffs erfolgt die vollständige Rückerstattung der Teilnahmegebühr)

Bankverbindung der FOT: Stadt- und Kreissparkasse Erlangen
 IBAN: DE22 7635 0000 0060 0810 14, BIC: BYLADEM1ERH
 Verwendungszweck: Kollegentreff, Name, Vorname

Moving forward!



FOT-Lauf im lockeren Jogging-Modus am Morgen durch das schöne Saale-Tal mit Michael Blatt.



Rundkurse 5 km und/oder 3 km (siehe Streckenverläufe) sind der Vorschlag.

An der Strecke befindet sich eine Trimm-Dich-Strecke, die nach Lust und Laune individuell mit einbezogen werden darf.



Quelle: www.komoot.de



Quelle: www.komoot.de

Termin:

Wir treffen uns am **Sonntag** (25.09.2022) um 06:20 Uhr

Treffpunkt:

Vor dem Volksbad Jena, Knebelstraße 10, 07743 Jena

66. Jahreskongress – Fachprogramm

Sonntag, 25.09.2022, Vormittag

Volksbad Jena
Knebelstraße 10, 07743 Jena

Moving forward!

08:45	Registrierung	
09:00	Begrüßung	I. Pfefferkorn, Rostock
09:05	Bericht aus den FOT-Ausschüssen	M. Seifert-Maciejczyk, Bad Krozingen
FOT-Diplom – One step beyond		
Vorsitz: I. Pfefferkorn, M. Seifert-Maciejczyk		
09:15	"State of the art" zur Meisterprüfung? Von einer Holzprothese zur modernen transfemorale Prothesenversorgung	L. Marr, Erfurt
09:30	Meine Masterthesis - der Einfluss von Stumpfendbelastungskissen bei transtibialamputierten Patienten	G. Steguweit, Übach-Palenberg
09:45	Orthoprothetik – mit einem Carbonfuß abseits von konfektionierten Prothesenpasteilen	H. Jaxy, Berlin
10:00	Diskussion und Urkundenverleihung	
10:15	Pause	
Prothetik – Obere Extremität		
Vorsitz: Dr. J. Ernst, R. Helbing		
10:45	Unsere Erfahrungen mit der fühlenden Handprothese nach TSR-Operationen zur Vorbeugung und/oder Behandlung von Phantom- und Neuromschmerzen	Dr. A. Gardetto, Brixen (I)
11:00	Ellenbogen – Exartikulationsversorgung	W. Gröpel, Waldenbuch
11:15	Fallbeispiel einer prothetischen Unterarm-Versorgung	R. Niclas, Dresden
11:30	Konstruktionsmöglichkeiten am Beispiel Armprothese	C. Suhle, Bernburg
11:45	Finger- und Teilhand-Ersatz – state of the art	R. Münch, Duisburg
12:00	VarioFit F&E – Ergebnisse eines ortsungebundenen Verfahrens für eine geführte Protheseneinstellung von Exoprothesen der unteren Extremität	D. Merbold, Kössen (A)
12:15	Diskussion	
12:30	Mittagspause	

66. Jahreskongress – Fachprogramm

Sonntag, 25.09.2022, Nachmittag

Volksbad Jena
Knebelstraße 10, 07743 Jena

Moving forward!

Prothetik – Untere Extremität

Vorsitz: R. Bethmann, R. Metz

13:00	Target Muscle Benefit – Möglichkeiten peripherer Nerven Chirurgie in der Behandlung von amputationsassoziierten Schmerzen	Dr. D. Schreier, Duisburg
13:15	Vision Handwerk 4.0 – vom Probeschaff digital zum Endschaft	R. Scharpenberg, Rostock
13:30	Anwendung der CAD-CAM Technologie bei der Herstellung einer Vorfußprothese	L. Wirth, Dresden
13:45	Innovative Prothesen- Technik für die untere Extremität / Hüftex aktuell	U. Danske, Hohenpolding
14:00	TOPS Prothesenaufbau der unteren Extremitäten und Versorgungsmöglichkeiten	O. Breitenstein, Hannover
14:15	Besondere Anforderungen in der Versorgung von Patienten mit Orthoprothesen	Dipl.-Ing. (FH) M. Alimusaj, Heidelberg
14:30	Diskussion	
14:45	Verabschiedung	I. Pfefferkorn, Rostock
	Ende des Kongresses	

Alle Termine und Veranstaltungen der FOT sowie alle nötigen Formulare und Dokumente finden Sie im Web unter



www.fot-ev.de



oder bei Facebook

www.facebook.com/fot.ffm

Christiane Adami

Universitätsklinikum Jena
Ergotherapie, Klinik für Unfall-, Hand- und
Wiederherstellungschirurgie
Am Klinikum 1, 07747 Jena

Dipl.-Ing. (FH) Merkur Alimusaj

Universitätsklinikum Heidelberg
Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie,
Schlierbacher Landstr. 200a, 69118
Heidelberg

Prof. Dr. Hubertus Axer

Universitätsklinikum Jena
Institut für Physiotherapie
Am Klinikum 1, 07747 Jena

PD Dr. Norman Best

Universitätsklinikum Jena
Institut für Physiotherapie
Am Klinikum 1, 07747 Jena

Oliver Breitenstein

Brandes & Diesing - Vitalzentrum
Königstraße 44, 30175 Hannover

Dr. Tobias Bützer

Cyathlon ETH Zürich
Haldeneggsteig 5, CH-8092 Zürich

Udo Danske

Geh-Vision Orthopädietechnik
Brunnenfeld 40, 84432 Hohenpolding

Julia Endress

NeuroRehaTeam Pasing
Gottfried-Keller-Straße 37, 81245 München

Prof. Dr. Martin Engelhardt

Klinikum Osnabrück
Am Finkenhügel 1, 49076 Osnabrück

Dipl.-Sportwiss. Maria Engler

Kreissportbund Nordhausen/Hochschule
Nordhausen
Kleine Weide 127a, 99765 Görzbach

Doz. Dr. Alexander Gardetto

BRIXSANA privat clinic
Julius-Durst-Straße 38, I-39042 Brixen

Wolfgang Gröpel

NovaVis - Zentrum für Prothetik und Rehabili-
tation
Obere Sägmühle 3, 71111 Waldenbuch

Hubert Hager

RSB Thuringia Bulls
Osterlange 13, 99189 Elxleben

Christian Hartz

EproTec GmbH
Brebacher Weg 15, Haus 48, 12683 Berlin

Prof. Dr. Dr. Gunther O. Hofmann

Universitätsklinikum Jena
Klinik für Unfall-, Hand- und
Wiederherstellungschirurgie
Am Klinikum 1, 07747 Jena

Hedwig Jaxy

F. Göttinger Orthopädietechnik GmbH
Oudenarder Straße 16, 13347 Berlin

Prof. Dr. Thomas Jöllenbeck

Klinik Lindenplatz GmbH
Institut für Biomechanik
Weslarner Straße 29, 59505 Bad Sassendorf

Thomas Kipping

APT Service GmbH
Im Diehlstein 1, 56459 Stockum-Püschen

Peter Kolar

ORTEMA GmbH
Kurt-Lindemann-Weg 10, 71706 Markgröningen

Patrick Krause

Deutscher Rollstuhl-Sportverband e.V.
Azaleenplatz 10, 53840 Troisdorf

Dr. Monique Kribus

Universitätsklinikum Jena
Klinik für Unfall-, Hand- und
Wiederherstellungschirurgie
Am Klinikum 1, 07747 Jena

PD Dr. Mark Lenz

Universitätsklinikum Jena
Klinik für Unfall-, Hand- und
Wiederherstellungschirurgie
Am Klinikum 1, 07747 Jena

Dipl. Soz.-Päd. Verena Klein

DRS e.V.
Buschredder 35c, 22559 Hamburg

Valeska Knoblauch

Deutscher Behindertensportverband e.V.
National Paralympic Committee Germany
Tulpenweg 2-4, 50226 Frechen-Buschbell

66. Jahreskongress – Referentenverzeichnis

Stefan Kunz

Pohlig GmbH Orthopädietechnik
Köhlstraße 10, 50827 Köln

Lisa Marr

Jüttner Orthopädie KG
Fichtenweg 31, 99098 Erfurt

Daniel Merbold

D-MED-Tech Consulting
Thurnbichl 34, Ö-6345 Kössen

Ralf Münch

Münch und Hahn GmbH & Co. KG
August-Bebel-Platz 18, 47169 Duisburg

René Niclas

Orthopädie- und Rehatechnik Dresden GmbH
Fetscherstraße 70, 01307 Dresden

Ingo Pfefferkorn

Orthopädie-Technik Scharpenberg e.K.
Neptunallee 1a, 18057 Rostock

Sven Rapp

Rapp & Seifert
Am Alamannenfeld 2, 79189 Bad Krozingen

Jutta Retzer

Caritasverband Pforzheim
Eichendorffweg 1, 75196 Remchingen

Patrick Schröter

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie
BG Klinikum Bergmannstrost Halle
Merseburger Straße 165, 06112 Halle

Mona Seifert-Maciejczyk

Seifert Technische Orthopädie GmbH
Tulpenbaumallee 2a, 79189 Bad Krozingen

Ralph Scharpenberg

Orthopädie-Technik Scharpenberg e.K.
Neptunallee 1a, 18057 Rostock

Denise Schindler

Storchenweg 3, 90617 Puschendorf

Dr. Detlef Schreier

BG Klinikum Duisburg
Klinik für Handchirurgie, Plastische Chirurgie &
Zentrum für Schwerbrandverletzte
Großenbaumer Allee 250, 47249 Duisburg

Anika Sommer

OT Kiel
Niemannsweg 2, 24105 Kiel

Dr. Christian Spiegel

Universitätsklinikum Jena
Klinik für Unfall-, Hand- und
Wiederherstellungschirurgie
Am Klinikum 1, 07747 Jena

Gina Steguweit

Orthopädie Technik Sanitätshaus Keusch e.K.
Jülicher Straße 69, 52531 Übach-Palenberg

André Stötzer

Brunner Orthopädie
Rorschacher Str. 170, CH-9000 St. Gallen

Carsten Suhle

Sanitätshaus Klinz GmbH
E.-Solvay-Straße 2, 06406 Bernburg

Maria Tietze

Para Leichtathletik Nationalmannschaft
Gerhart-Hauptmann-Str. 46, 51379 Leverkusen

Sven Wenzel

Jüttner Orthopädie KG
Fichtenweg 31, 99098 Erfurt

Dr. Wolfram Weschenfelder

Universitätsklinikum Jena
Klinik für Unfall-, Hand- und
Wiederherstellungschirurgie
Am Klinikum 1, 07747 Jena

Prof. Dr. Britt Wildemann

Universitätsklinikum Jena
Klinik für Unfall-, Hand- und
Wiederherstellungschirurgie
Am Klinikum 1, 07747 Jena

Lukas Wirth

ORD Dresden
Fetscherstraße 70, 01307 Dresden

Stefan Woltring

Motioncheck Orthopädie-Schuhtechnik
Parkstraße 40, 49080 Osnabrück

Sven Ziegel

Frankfurter Inklusions-Sportverein e.V.
Hamarskjöldrings 33, 60439 Frankfurt a. M.

Freitag, 23.09.2022, 18:00 Uhr

Mitgliederversammlung der FOT

Volksbad Jena
Knebelstraße 10, 07743 Jena

Tagungsordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung durch den Präsidenten der FOT
2. Feststellung der Stimmliste
3. Geschäftsbericht des Vorstandes mit Berichten über die Seminare
4. Kassenbericht und Erläuterungen zur finanziellen Situation
5. Kassen-Prüfungsbericht
6. Aussprache und Diskussion über die Berichte
7. Entlastung des Vorstandes
8. Benennung eines Wahlleiters
9. Wahl des Präsidenten und des weiteren Vorstandes
10. Wahl des Ehrenrates
11. Bestellung der Kassenprüfer
12. Beschlussfassung über Beiträge und Umlagen
13. Aussprache und Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung können schriftlich bis zum 09.09.2022
an den Präsidenten gerichtet werden:

Ingo Pfefferkorn, Orthopädie-Technik Scharpenberg e.K.,
Neptunallee 1a, 18057 Rostock

E-Mail: ingo.pfefferkorn@fot-ev.de

Deutscher Kongress für Orthopädie und Unfallchirurgie DKOU

mit dem Tag der Technischen Orthopädie

25.10. – 28. Oktober 2022

Messe Berlin GmbH

54. APO-Jahrestagung

27. – 28. Oktober 2022

Forum Fribourg (CH)

71. Frühjahrstagung der Vereinigung Süddeutscher Orthopäden und Unfallchirurgen VSOU

mit dem Tag der Technischen Orthopädie

27. – 29. April 2023

Kongresshaus Baden-Baden

67. FOT Kongress 2023

22. – 24. September 2023

Meistersingerhalle Nürnberg

Impressum

Herausgeber: Fortbildungsvereinigung für Orthopädie-Technik e.V. Frankfurt a.M.
Verantwortlich i. S. d. R. Ingo Pfefferkorn, Orthopädie-Technik Scharpenberg e.K.,
Neptunallee 1a, 18057 Rostock
Redaktionsschluss: 31.05.2022

Gesamtherstellung: Gige – Gerhard Brunner, 90469 Nürnberg, Tel.: 0911 480 2354;
E-Mail: info@gige.de
Druck: Druckerei Müller, 90461 Nürnberg

Dieses Heft und alle enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.
Eine Verwertung ohne Einwilligung des Herausgebers ist strafbar.

Ingo Pfefferkorn – Präsident



Orthopädie-Technik Scharpenberg e.K.
 Neptunallee 1a, 18057 Rostock
 Tel.: 0381/ 80087105
 E-Mail: ingo.pfefferkorn@fot-ev.de

Thomas Mitzenheim – Vizepräsident



Orthopädie und Rehatechnik Dresden GmbH
 Fetscherstraße 70, D - 01307 Dresden
 Tel.: 0351/ 4430 0, Fax: 0351/ 4430 111
 E-Mail: thomas.mitzenheim@fot-ev.de

Mona Seifert-Maciejczyk – Dritte Präsidentin



Seifert Technische Orthopädie GmbH
 Tulpenbaumallee 2a, D - 79189 Bad Krozingen
 Tel.: 07633/ 80223 0, Fax: 07633/ 80223 10
 E-Mail: mona.seifert@fot-ev.de

Petra Engel – Schatzmeisterin



Geschäftsstelle der FOT
 Krokusstraße 27, D - 90530 Wendelstein
 Tel.: 09129/ 2793 85, Fax: 09129/ 2793 87
 E-Mail: petra.engel@fot-ev.de

Roland Dötzer – Stellvertretender Schatzmeister



Gießler OTT GmbH
 Robert-Koch-Str. 26, D - 72461 Albstadt
 Tel.: 07431/ 9355 95, Fax: 07431/ 9355 99
 E-Mail: roland.doetzer@fot-ev.de

Ralph Bethmann – Schriftführer



Bundesfachschule für Orthopädie-Technik e.V.
 Schliepstraße 6-8, D - 44135 Dortmund
 Tel.: 0231/ 5591 508, Fax: 0231/ 5591 333
 E-Mail: ralph.bethmann@fot-ev.de

Dr. Ann-Kathrin Hömme – Stellv. Schriftführerin



Bundesfachschnule für Orthopädie-Technik e.V. / IMB
Schliepstraße 6-8, D - 44135 Dortmund
Tel.: 0231/ 5591 220, Fax: 0231/ 5591 333
E-Mail: a.hoemme@fot-ev.de

Tobias Bauer – Erster Beisitzer



Storch+Beller & Co. GmbH
Nördliche Uferstr. 11, D - 76189 Karlsruhe
Tel.: 0721/ 55 900 81 021, Fax: 0721/ 55 900 81 158
E-Mail: tobias.bauer@fot-ev.de

Robert Helbing – Zweiter Beisitzer



Jüttner Orthopädie KG
Behringstraße 1a, D - 99734 Nordhausen
Tel.: 03631/ 4349 16
E-Mail: robert.helbing@fot-ev.de

Dr. med. Jennifer Ernst – Dritte Beisitzerin



MH Hannover
Klinik für Unfallchirurgie
Carl-Neuberg-Straße 1, D - 30625 Hannover
E-Mail: jennifer.ernst@fot-ev.de

Raphael Metz – Vierter Beisitzer



RAS Team GmbH
Selhofer Weg 103, D - 49324 Melle
E-Mail: raphael.metz@fot-ev.de

Ehrenrat:

Heinz-Günther Kemper, Köln

Berthold Kraus, Saarbrücken

Lothar Milde, Duderstadt

Detlef Kokegei, Dortmund

67. FOT Kongress in Nürnberg Meistersingerhalle

Freitag, 22.09. – Sonntag, 24.09.2023

Forschung, Digitalisierung, Telemedizin und Technische Orthopädie - Quo vadis?

Orthopädietechnische Versorgungen der oberen Extremität



Save the date!

Freitag 22.09.2023 - Sonntag 24.09.2023

Meistersingerhalle, Kleiner Saal und Foyer, Münchener Str. 21, 90478 Nürnberg

Freitag Herstellertag:

Meistersingerhalle, Foyer

- Table Top Industrieausstellung

Samstag/Sonntag Expertentage:

Meistersingerhalle, Kleiner Saal

- Forschung, Digitalisierung, Telemedizin und Technische Orthopädie – quo vadis?
- Orthopädietechnische Versorgungen der oberen Extremität
- FOT-Diplom – herausragende Abschlussarbeiten

Einladung und Call for Papers

zum **67. FOT Kongress in Nürnberg** (Meistersingerhalle)

22. bis 24. September 2023

Schwerpunkte:

- **Forschung, Digitalisierung, Telemedizin und Technische Orthopädie – quo vadis?**
- **Herstellertag: Table Top Industrieausstellung**
- **Expertentage: Orthopädietechnische Versorgungen der oberen Extremität**



Abstract - Deadline: 31. Januar 2023

Einreichungen/Kontakt: a.hoemme@fot-ev.de

FOT-Diplom

Das FOT Diplom hat sich bei der FOT etabliert.

Im kommenden Jahr werden neben **Meisterstücken** auch **Bachelor- und Masterarbeiten** aus dem Gebiet der Orthopädie- und Rehathechnik für die Bewerbung auf unser begehrtes FOT-Diplom zugelassen. Sei also auch Du im nächsten Jahr mit dabei!

Bewerbe Dich jetzt mit deinem Meisterstück oder deiner Abschlussarbeit für das FOT-Diplom 2023 in Nürnberg per Mail bei

mona.seifert@fot-ev.de

Aus allen eingehenden Bewerbungen werden die herausragendsten Arbeiten ausgewählt, honoriert und von Euch selbst auf der nächsten FOT-Tagung unter der Rubrik "One step beyond – herausragende Abschlussarbeiten" präsentiert.

Ich freue mich auf Eure Einsendungen!

Eure Mona Seifert-Maciejczyk

Weitere Informationen auf unserer Homepage **www.fot-ev.de**

68. FOT Kongress in Dortmund, Kokerei Hansa

Freitag 27.09. – Sonntag 29.09.2024

Technische Orthopädie 4.0 – zwischen Therapie und Technik



Save the date!

Freitag 27.09. – Sonntag 29.09.2024

Kokerei Hansa, Emscherallee 11, 44369 Dortmund

Freitag BUFA-Tag

Bundesfachschule für Orthopädietechnik

Samstag/Sonntag Expertentage

Kokerei Hansa

- Standortbestimmung - Einblick, Ausblick, Durchblick
- Orthopädietechnik zwischen Individualität und Standardisierung
- FOT-Diplom - herausragende Abschlussarbeiten



Fortbildungsvereinigung
für Orthopädie-Technik e.V.
Frankfurt am Main

Die FOT vermittelt neueste Erkenntnisse der orthopädischen Technik. Aktuell - praxisnah - unabhängig - fachübergreifend - kostengünstig!

Jetzt handeln! Bis 31.12. Mitglied werden und sparen!

Mitglieder der FOT nehmen an der Jahrestagung / am FOT-Kongress kostenlos teil (Eintritt für Nicht-Mitglieder Fr. 60,00 € / Sa. 80,00 € / So. 60,00 € / alle drei Tage 150,00 €).

Die persönliche FOT Mitgliedschaft beginnt stets zum 1. Januar des folgenden Jahres und kostet gemäß Beschluss der Mitgliederversammlung z. Zt. 50,00 € Jahresbeitrag für natürliche Personen.

Wer kann Mitglied werden?

Mitglied werden können alle natürlichen oder juristischen Personen, die an den satzungsgemäßen Zielen der FOT mitarbeiten möchten, zum Beispiel Meister, Gesellen und Azubi der Orthopädie-Technik und Orthopädie-Schuhtechnik, Ärzte, Physiotherapeuten, Studenten und Repräsentanten der Industrie und von Initiativen.

Wie kann ich Mitglied werden?

Auf der Jahrestagung – sprechen Sie uns an!

Beitrittserklärungen und Vereinssatzung erhalten Sie auch auf unserer Internetseite www.fot-ev.de

Kontakt:

Fortbildungsvereinigung für Orthopädie-Technik e.V. FFM

Petra Engel · Krokusstraße 27 · D-90530 Wendelstein

Tel.: 09129 / 27 93 85 | Fax: 09129 / 27 93 87 | E-Mail: petra.engel@fot-ev.de

BACHELOR & MASTER OF ENGINEERING

Orthopädie- und
Rehabilitationstechnik



Einschreibung zum
Wintersemester
2022/23
in Dortmund



Studiengangsberatung
und Information unter:
J.Ditsche@ot-bufa.de

Informieren Sie sich über Ihre
Perspektiven in der
Orthopädie- und Rehathechnik!



www.ot-bufa.de/bufa/studiengang-orthopaedie-und-rehabilitationstechnik



Förderer und Unterstützer





Wissen für die Praxis

Schriftenreihe der Bundesfachschule

Aktuelle Titel:



**Informationen
und Bestellung:**

www.ot-bufa.de

Reisestipendium für FOT-Mitglieder

Im zweijährigen Turnus vergibt die Initiative '93 Technische Orthopädie Reisestipendien für ein fünfwöchiges Fellowship durch Europa und Nordamerika an Fachärzte und Orthopädie-TechnikerInnen. Diese Reise führt zu verschiedenen Kliniken, Universitäten, Research Centern, Instituten, Industrien und Werkstätten. Ziel ist das Kennenlernen von Spezifika der Technischen Orthopädie und der fachliche Austausch mit den Gastgebern vor Ort.



FOT und BIV-OT unterstützen finanziell dieses Fellowship.

Aktuelle Infos unter www.fot-ev.de

Voraussetzungen für eine Bewerbung sind:

- Eine mindestens einjährige Mitgliedschaft in der FOT
- Möglichst nicht älter als 40 Jahre sein
- Orthopädie-Technik-Meisterin/-Meister
- Gute bis sehr gute englische Sprachkenntnisse
- Vorteilhaft sind Veröffentlichungen in der Fachliteratur (OT, OST, Fachbuch, o.ä.)
- Möglichst schon Erfahrungen in der Vortragstätigkeit

Interessenten melden sich bitte am Kongress-Counter oder werfen das ausgefüllte Formular in die dort aufgestellte Box.

Name, Vorname*

E-Mail*

Tel.-Nr.

*Pflichtfelder

[Unsere vollständige Datenschutzerklärung finden Sie unter www.fot-ev.de](http://www.fot-ev.de)

Ansprechpartner der FOT:

Ingo Pfefferkorn, Orthopädie-Technik Scharpenberg e.K., Neptunallee 1a, D-18057 Rostock

E-Mail: ingo.pfefferkorn@fot-ev.de

Die EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Liebe Mitglieder,

Ihre im Zusammenhang mit einer Mitgliedschaft oder Kooperation bzw. Anbahnung einer Mitgliedschaft oder Kooperation angegebenen personenbezogenen Daten, insbesondere Name, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, die allein zum Zwecke der Durchführung der entstehenden Mitgliedschaft oder Zusammenarbeit notwendig und erforderlich sind, werden auf Grundlage gesetzlicher Berechtigungen erhoben.

Die DSGVO bewirkt, dass wir nur dann Informationen (beispielsweise Rundschreiben oder eben auch dieses Programmheft) zukommen lassen dürfen, wenn wir vorab ein eindeutiges Einverständnis bekommen haben. Sollte es weiterhin kein Problem mit der Zusendung von Informationen von uns geben, muss derzeit nichts Weiteres unternommen werden.

Falls Sie dies künftig nicht mehr möchten, bitten wir Sie, sich mit diesem Formular oder per E-Mail an info@fot-ev.de abzumelden.

Abmeldung aus dem Verteiler

Ich möchte zukünftig keine Informationen oder Anschreiben der FOT mehr per E-Mail, Telefon oder Briefpost erhalten.

(Firma/Stempel)(Name, Vorname)

(Ort, Datum) (Unterschrift)

Rechte des Betroffenen:

Auskunft, Berichtigung, Löschung und Sperrung, Widerspruchsrecht

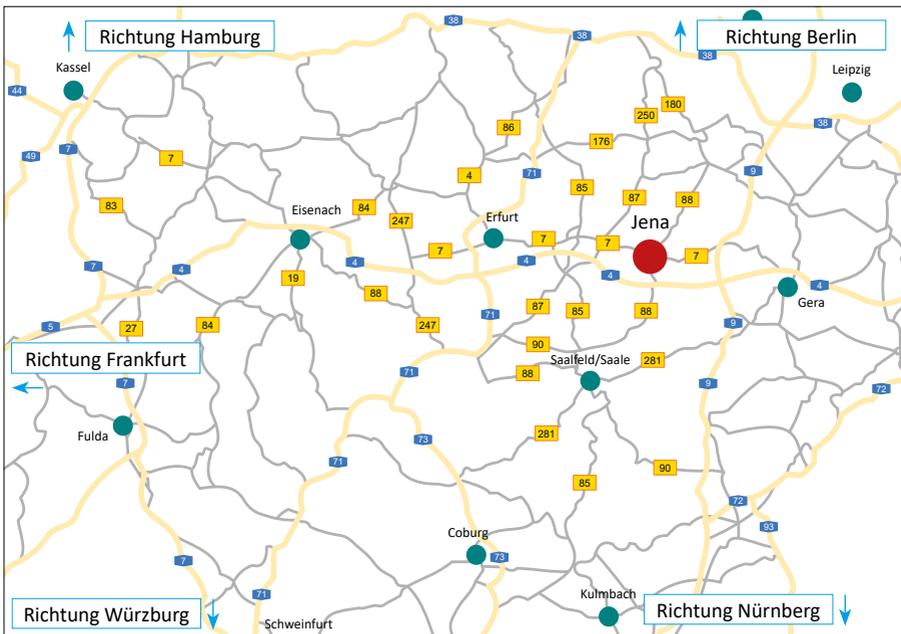
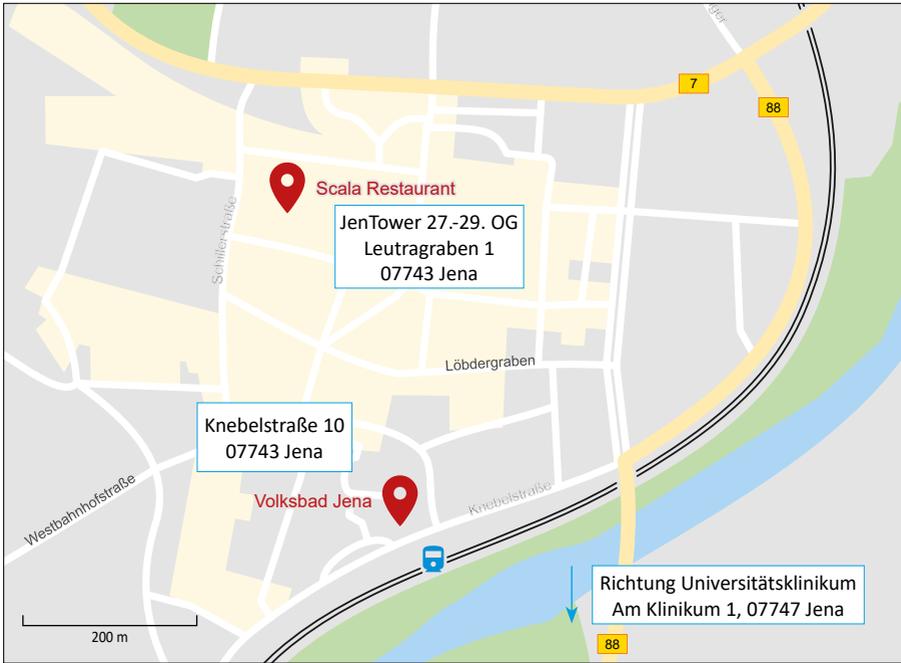
Sie sind gemäß § 15 DSGVO jederzeit berechtigt, gegenüber der FOT um umfangreiche Auskunftserteilung zu den zu ihrer Person gespeicherten Daten zu ersuchen.

Gemäß § 17 DSGVO können Sie jederzeit gegenüber der FOT die Berichtigung, Löschung und Sperrung einzelner personenbezogener Daten verlangen.

Sie können darüber hinaus jederzeit ohne Angabe von Gründen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen und die erteilte Einwilligungserklärung mit Wirkung für die Zukunft abändern oder gänzlich widerrufen. Sie können den Widerruf entweder postalisch, per E-Mail oder per Fax an den Vertragspartner übermitteln. Es entstehen Ihnen dabei keine anderen Kosten als die Porto- bzw. Übermittlungskosten nach den bestehenden Basistarifen.

Unsere vollständige Datenschutzerklärung finden Sie auf der Website der FOT
www.fot-ev.de

Anfahrt





Bildungsnetzwerk

Technische Orthopädie und Rehabilitation

MEISTER

STUDIUM

SEMINARE



Bundesfachschule für Orthopädie-Technik
Schliepstraße 6-8 · 44135 Dortmund

Telefon 0231-5591-0

E-Mail: zentrale@ot-bufa.de

Internet: www.ot-bufa.de